

04 | 2018

Internationale Fachzeitschrift

47. Jahrgang

www.feuerverzinken.com

FEUERVERZINKEN

Standort:
taz-Gebäude
Friedrichstr. 21
10969 Berlin



FEUERVERZINKEN digital



Feuerverzinken Magazin für iPad und PC: www.fv.lc/zeitschrift

Arbeitsblätter Feuerverzinken als Online- und App-Version

für Smartphones und Tablets: www.fv.lc

Im Web: www.facebook.com/feuerverzinken

www.youtube.com/feuerverzinken

www.feuerzinken.com

www.pinterest.com/feuerverzinken

Impressum

Feuerverzinken – Internationale Fachzeitschrift

Redaktion: Holger Glinde (Chefredakteur), Iqbal Johal

Herausgeber: Industrieverband Feuerverzinken e.V.

Verlag: Institut Feuerverzinken GmbH, Geschäftsführer: Mark Huckshold

Anschrift Redaktion, Verlag, Herausgeber:

Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf

Druckerei: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG,

Ohmstraße 7, 32758 Detmold

Nachdruck nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Titelfoto | *Rory Gardiner*





Feuerverzinkte Häkeldecke

Werkstatt-Atmosphäre im neuen taz-Haus

Die Tageszeitung, abgekürzt taz, wurde in den 70er Jahren als alternatives, selbstverwaltetes Zeitungsprojekt gegründet. Die verschiedenen Abteilungen der überregionalen Tageszeitung waren bisher auf mehrere Gebäude verteilt. Seit Oktober 2018 arbeiten alle Mitarbeiter unter dem Dach des neu erbauten, sechsstöckigen taz-Hauses an der Berliner Friedrichstraße.

- 1 | *Seit Oktober 2018 arbeiten alle Mitarbeiter unter dem Dach des neu erbauten taz-Hauses.*
- 2 | *Beton, Glas und feuerverzinkter Stahl sind die dominierenden Materialien des Gebäudes.*



Seitens zahlreicher Architekten bestand ein hohes Interesse für die alternative Zeitungs-genossenschaft zu bauen: 312 Architekturbüros hatten sich um eine Teilnahme am Wettbewerb für das taz-Haus beworben, 25 wurden für den Wettbewerb ausgewählt, gewonnen hat das Züricher Büro E2A.

Beton, Glas und feuerverzinkter Stahl sind die dominierenden Materialien des Gebäudes und schaffen eine gewünschte Werkstatt-Atmosphäre. Eine netzartige Betonkonstruktion bildet das Tragwerk des Baus und ermöglicht freie Raumgestaltungen. Das Besondere des Tragwerks ist, dass alle Teile gleichviel leisten müssen und nur zusammen Stabilität erreichen - ein System ohne Hierarchie. Damit ist die Architektur und Konstruktionsweise des neuen Hauses auch ein Sinnbild für die Organisation der taz.

Die Netzstruktur aus Beton findet ihr Pendant, quasi als Verdopplung in einer filigranen, netzartigen Fassadenkonstruktion aus Stahlprofilen, die von den taz-Mitarbeitern „Häkeldecke“ genannt wird. Die selbsttragende Fassade legt sich um das Haus, erwei-

tert es in den Stadtraum hinein und schafft einen umlaufenden Balkon. Sie verleiht dem Gebäude Leichtigkeit und ermöglicht es den Nutzern hinauszutreten und punktuell ihren Arbeitsplatz in den Außenraum zu erweitern. Eine vertikale Treppenkonstruktion verbindet die Geschosse miteinander. Aufgrund ihrer Dimension und Plastizität dient sie nicht nur der Erschließung, sondern ist auch die vertikale Fußgängerzone des Hauses. Die Zwischenpodeste fungieren als Orte der Begegnung und fördern die spontane Kommunikation.

Feuerverzinkter Stahl kam in vielfältiger Weise im taz-Haus zum Einsatz. Die Stahlprofile der Fassade, die vertikale Treppenkonstruktion, die Welldraht-Füllungen der Balkon- und Treppengeländer sowie Gitterroste als Böden der Balkone oder als Deckenelemente im Gebäude-Inneren wurden dauerhaft und nachhaltig durch Feuerverzinken vor Korrosion geschützt. Sie tragen zur unpräzisen und robusten Materialität des taz-Hauses bei und werden im Zeitverlauf patinieren.

3 | *Die Netzstruktur aus Beton findet ihr Pendant als Verdopplung in einer filigranen, netzartigen Fassadenkonstruktion aus Stahlprofilen.*

4 | *Eine vertikale Treppenkonstruktion dient der Erschließung und ist die vertikale Fußgängerzone des Hauses.*

5 | *Die Feuerverzinkung trägt zur unpräzisen, robusten Materialität des taz-Hauses bei und patiniert im Zeitverlauf.*

Architekten | E2A, Zürich

Fotos | Karsten Tielker (1), Rory Gardiner (2, 4, 5), Yasu Kojima (3)

